

## Liebehochzwei

Als Jesus einmal gefragt wurde, welches denn das wichtigste Gebot von allen sei, antwortete er: »Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit ganzem Verstand und mit aller Kraft.« Ebenso wichtig ist das andere Gebot: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.« Kein anderes Gebot ist wichtiger als diese beiden.« Manche nennen es auch das Doppelgebot der Liebe. Aber eigentlich sind es ja drei, die man lieben soll: Gott, seinen Mitmenschen, sich selbst.

Es ist wahrscheinlich nicht so, dass wir viele unsere Mitmenschen hassen würden. Sie sind uns vielleicht einfach nur gleichgültig. Aber wenn sie mir gleichgültig sind, liebe ich sie nicht, was schlecht ist, weil genau das Gott von mir will.

Also morgen früh im Schulbus, im Zug, im Büro, beim Einkaufen nicht Kopfhörer auf die Ohren, Augen zu, mit niemandem reden, sondern Augen auf, lächeln, freundlich sein, miteinander reden, nicht lästern, sondern Gutes über andere erzählen.

Liebe kann so anstrengend sein. Aber es ist genau das, was Gott von uns erwartet.

Die Liebe von Eltern kann anstrengend sein. Vor allem, wenn sie nachts ihre lieben kleinen Krakeler durch die Gegend tragen oder schieben müssen.

Liebe an Schule und Arbeitsplatz kann anstrengend sein, weil wir aus unserem Schneckenhaus raus kriechen und uns auf den anderen zubewegen müssen. Um den anderen zu lieben, müssen wir unsere kuschelige Komfortzone verlassen und den ersten Schritt wagen.

Gott hat sogar den Schritt gewagt vom Himmel auf die Erde. Da werden wir uns doch wohl auf den einen Menschen zubewegen können, der es uns schwer macht, ihn zu lieben.

Überlegen wir mal kurz: Wer geht uns so richtig auf die Nerven? Wer macht es uns so richtig schwer, ihn oder sie lieb zu haben? Haben wir jemanden? - Und jetzt entscheiden wir uns, heute oder spätestens morgen einen Schritt auf diese Person zuzumachen und etwas Liebevolleres zu sagen oder zu tun. Muss nicht gleich ein Heiratsantrag sein, aber irgendwas Nettes wird uns schon einfallen. Warum diese Liebehochzwei so wichtig ist? Weil Jesus sie für das Wichtigste hält. Und außerdem: Vielleicht kommt die Liebe, die wir investieren, wie ein Bumerang zurück. Oder sind wir sicher, dass wir so leicht zu lieben sind?

*Pastor Frank Wesemann*